

Haushaltsbuch hilft im Wettbewerb

Im VEB Schwermaschinenbau „Heinrich Rau“, Wildau, wird die Verwirklichung der Losung des Wettbewerbs zu Ehren des 25. Jahrestages der DDR, aus jeder Mark, jeder Stunde Arbeitszeit und jedem Gramm Material einen größeren Nutzeffekt zu erreichen, sinnvoll mit der Anwendung des Leninschen Prinzips der wirtschaftlichen Rechnungsführung verbunden.

Der Führung des Haushaltsbuches als einem wichtigen Mittel zur Leitung, Kontrolle und Abrechnung des sozialistischen Wettbewerbs wird dabei große Aufmerksamkeit gewidmet.

Warum legt die Leitung der BPO so großen Wert darauf, daß die Gewerkschaftsfunktionäre und die staatlichen Leiter in allen Bereichen des Betriebes dafür sorgen, das Haushaltsbuch als wirksames Instrument der innerbetrieblichen wirtschaftlichen Rechnungsführung richtig zu nutzen? Im Bericht an den VIII. Parteitag wird darauf hingewiesen, das Haushaltsbuch als bewährte Methode sozialistischer Betriebswirtschaft weiter anzuwenden und, zu entwickeln. Es fördert nicht nur das Kosten-Nutzen-Denken der Werktätigen, sondern übt darüber hinaus auch einen entscheidenden Einfluß auf ihr aktives Verhalten im Reproduktionsprozeß des Betriebes aus. Durch die im Haushaltsbuch festgelegten beeinflussbaren und abrechenbaren Kennziffern haben die Arbeitskollektive eine gute Möglichkeit, zu kontrollieren, wie und mit welchem Erfolg sie

ihren Anteil an der Planaufgabe des Betriebes erfüllt haben.

Im Betrieb gibt es einige Bereiche, die gute Ergebnisse bei der Entwicklung der Masseninitiative aufzuweisen haben. Der Bereich der APO Großmechanische Fertigung und Schmiede gehört zu ihnen. Die Genossen dieser APO haben es durch ihre politische Arbeit verstanden, bei allen Werktätigen die Erkenntnis zu vertiefen, daß das Haushaltsbuch als fester Bestandteil des sozialistischen Wettbewerbs von großer Bedeutung ist. Auf der Grundlage des bis auf die kleinste Einheit aufgeschlüsselten Planes enthalten die Haushaltsbücher der Arbeitskollektive die Kennziffern, die von ihnen direkt beeinflussbar sind. Dazu gehören unter anderem folgende Kennziffern: Arbeitsproduktivität, Qualität, Kosten und Materialverbrauch.

Kontrolle der schöpferischen Pläne

Die Genossen machten sich nun, darüber Gedanken, wie die persönlich- und kollektivschöpferischen Pläne zur Steigerung der Arbeitsproduktivität über die in den Kollektiven bestehenden Haushaltsbücher abgerechnet werden können. In den schöpferischen Plänen der Werktätigen und der Arbeitskollektive sind die Verpflichtungen enthalten, die dazu dienen, die Effektivität der Produktion über den Plan hinaus zu erhöhen. Warum, so fragten

Leserbriefe

Wirksame Agitationsarbeit zahlt sich aus

In Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen 1973/74 erhöhte sich die eigenverantwortliche Arbeit der Parteigruppen. Auf der Grundlage der Arbeitsentschließung der BPO im VEB Motorenwerk Cunevalde arbeiten immer mehr Genossen in den Parteigruppen aktiv mit. Sie reagieren sofort auf politische Probleme und führen — wenn notwendig — sehr

schnell Parteigruppenversammlungen durch. Die Agitatoren erhalten eine aktive Unterstützung, die breite Diskussion mit den Werktätigen wird organisiert.

Auf die Rechenschaftslegungen der sozialistischen Kollektive und die Ausarbeitung der neuen Wettbewerbs Verträge haben beispielsweise die Parteigruppen des Verwaltungsbereiches 5/1, der Halle 9, der Endmontage und

des Prüfstandes der APO 5 einen großen Einfluß ausgeübt. Der Erfüllungsstand der Verpflichtungen aus dem Jahre 1973 wurde kritisch analysiert, und es wurde eine umfangreiche politisch-ideologische Arbeit zur Übernahme neuer Wettbewerbsverpflichtungen geleistet.

Die Genossen dieser APO kämpfen beharrlich um die Erfüllung ihrer von der Mitgliederversammlung beschlossenen Parteaufträge. Das Ergebnis ist ein festes Vertrauensverhältnis zwischen den Werktätigen und den